

ZHENYA STRIGALEV

EVER... GROUP

Eric Harland ■ Tim Lefebvre ■ Bruno Liberda

Whirlwind Recording WR4685 - Vertrieb D/A/CH: Indigo

Zhenya Strigalev (alto sax)

Tim Lefebvre (electric bass)

Eric Harland (drums)

Alex Bonney (trumpet)

Bruno Liberda (electronics)

John Escreet (keyboards)

Matt Penman (double bass)

Kontakt:

u.k. promotion
tel. 0221-801 8964
u.k.promotion@t-online.de

www.whirlwindrecordings.com

www.zhenyastrigalev.com

www.uk-musikpromotion.de



Der in London lebende russische Altist **Zhenya Strigalev** bietet mit seinem neuen Trio Projekt **Never Group** das Folgealbum zu seiner 2015-Sextett-Veröffentlichung „*Robin Goodie*“. Aufgenommen in einer Zwei-Tage-Session in Berlin mit einer Rhythmus-Gruppe bestehend aus E-Bassist **Tim Lefebvre** und Schlagzeuger **Eric Harland**, erfüllt er sich – zusammen mit den Gästen **John Escreet** an den Keyboards, dem Kontrabassisten **Matt Penman** und Trompeter **Alex Bonney** – den Wunsch, das Unerwartete und Flüchtige (der Projektname ist eine Anspielung darauf) seiner Kompositionen und die Beiträge des österreichischen Elektro-Komponisten/-Musikers **Bruno Liberda** (der ebenfalls auf diesem Album zu hören ist) mehr in den Fokus zu stellen.

Auf beiden Seiten des Atlantiks hat sich **Zhenya Strigalev** einen exzellenten Ruf für seine abenteuerliche und leidenschaftliche Betonung der Improvisation erspielt. Die **Never Group** ist ein Erlebnis, die Musikalität und eine eigene, intime, manchmal schrullige Hingabe miteinander verbindet. Wie Zhenya bestätigt: „Keine andere Rhythmusgruppe klingt wie Tim und Eric; ich liebe ihre gemeinsame Chemie – und ich wollte unbedingt mit ihnen zusammen arbeiten, um ein Akkord-ungebundenes Trio-Album aufzunehmen, das mir mehr Freiheit gab, meine eigene musikalische Sprache weiter auszudehnen.“

In einer über 60minütigen Fülle an Musik entlocken Strigalev und seine Kollegen den 20 Titeln eine Energie strotzende Spontaneität - von der kratzenden Perkussion in „**Bio Active**“ bis zur überbordenden Prahlerei in „**Strange Party**“; von der echoartigen, elektronisch- manipulierten Mystik in Liberdas „**Bassgeigengeister**“ und „**Heimwehharfe**“ bis zur seltenen, bop-artigen Ausgelassenheit von „**Some Thomas**“ und dem verspielten, groovenden „**Snail**“.

Die einzelnen Studio-Sessions des Trios dauerten immer ungefähr vier Stunden. Die für das Album ausgewählte Stücke – ständig unterbrochen durch prägnante, forschenden Codas, meist gekennzeichnet durch **Eric Harlands** präzise Perkussion – bieten einen Einblick in die impulsive Kreativität des Bandleaders und in die uneingeschränkte Umsetzung seiner Vorstellungen durch das Trio. **Zhenya Strigalev** genießt die Herausforderung, etwas Licht in das Unentdeckte zu bringen. Er beschreibt diesen extremen Nervenkitzel, der während der Sessions bestand: „Der Sinn von dem, was ich tue, ist, dass ich mich selbst überraschen muss. Ich möchte nichts aufnehmen, was genau nach dem einen oder anderen Bekannten klingt. Denn das ist für mich nicht interessant genug. Manchmal fühle ich einfach nur das Tempo, eine Stimmung oder eine bestimmte Atmosphäre, und dann weiß ich, dass dieses Trio in der Lage ist, dieses auszuloten und auszudrücken“.